

ANLAGE IBA_BUERO

12. Bericht im Gemeinderat,

Stadtentwicklungs- und Bauausschuss,

Dienstag, 21.09.2021

0. IBA Heidelberg

Die Arbeit des IBA-Büros richtet sich auf die finalen Qualifizierungsschritte der Projekte und Referenzräume, so dass für die Endpräsentation 2022 voraussichtlich acht realisierte Planungen und acht konkrete Entwürfe einem internationalen und regionalem Publikum präsentiert werden können. Hinzu kommen drei großmaßstäbliche Strategieräume und Themen zur Entwicklung von „Knowledge Pearls“ im internationalen Vergleich. Darin enthalten sind aktuelle Anstrengungen, das „Vermächtnis“ der IBA Heidelberg gut zu übergeben.

1. Projekte

#012 Collegium Academicum – Studentisches Leben und Lernen

Collegium Academicum GmbH

Der Rohbau ist soweit fertiggestellt und es fehlt nur noch der Laubengang in Betonfertigteiltbauweise. Es gibt erste Bauverzögerungen, die den Ausbau betreffen, durch Lieferschwierigkeiten bei den Baumaterialien. Es wird aber immer noch mit einer Fertigstellung Ende des Jahres gerechnet. Die Baustelle wurde im Rahmen des Tages der Architektur, der in Zusammenarbeit mit der IBA durchgeführt wurde, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Das Büro gerstner + hofmeister hat die Entwurfsplanung für den Altbau abgeschlossen und bereitet den Bauantrag vor. Die Mittelaquise wird weiter fortgesetzt, um auch die anstehende Planung und Sanierung des Altbaus umzusetzen. Die IBA begleitet das Projekt weiterhin im Bereich der Bauherrenverantwortung und der Planung und -umsetzung für den Altbau.

#019 Landwirtschaftspark

Stadt Heidelberg

Der Beschluss 0416/2018/BV für ein Prüfungs- und Planungsgutachten vom 28. März 2019 in Verbindung mit dem Beschluss 0445/2019/BV vom 26. März 2020 zum Landwirtschaftspark ist laut Liste zur Anpassung des Investitionsprogramms 0230/2020/BV auf Rot (Verschiebung auf 2022 oder später – also nach der Laufzeit

der IBA) gesetzt. Der Landwirtschaftspark ist für die Internationale Bauausstellung, neben dem PHV und Bergheim, ein essentieller Strategieraum, der bis zur Abschlusspräsentation bearbeitet werden muss.

Aus diesem Grund hat die IBA sich dazu entschieden, Teilmhalte (ca. 1/3) des Prüfungs- und Planungsgutachtens (s.o.) im Rahmen der Projektqualifizierung mit IBA-Mitteln zu finanzieren, um das Projekt zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht sterben zu lassen.

Das Ergebnis dieser ersten Teilphase wurde von dem Büro Bauchplan und München erarbeitet und werden in Endpräsentation der IBA im Frühsommer 2022 präsentiert. Im Anschluss könnte eine Beteiligung der Öffentlichkeit stattfinden, die ergänzende Grundlagen für die Weiterbeauftragung und -bearbeitung der zweiten Phase des Prüfungs- und Planungsgutachtens liefert.

#032 Haus der Jugend

Stadt Heidelberg

Die Fertigstellung des Neubaus verzögert sich wegen Lieferengpässen im Baugewerbe um einige Wochen. Noch dieses Jahr soll die Übergabe an die Nutzerinnen erfolgen. Der erste Bauabschnitt der Freianlagen wurde in Angriff genommen.

Die Baustelle wurde im Rahmen des Tages der Architektur, der in Zusammenarbeit mit der IBA durchgeführt wurde, der Öffentlichkeit vorgestellt.

#036 Erweiterung Sammlung Prinzhorn

Universitätsklinikum und Freunde der Sammlung Prinzhorn e.V.

Der Vorschlag seitens der Stadt, auf der Grundlage von ca. € 10 Mio. bereitstehenden Förder- und Spendengeldern gemeinsam mit dem Universitätsklinikum und dem Land einen Wettbewerb auszuloben, wurde nicht angenommen.

Nach wie vor ist der Verlauf des Projekts allein davon abhängig, ob sich ein Bauherr findet. Das Klinikum sieht sich inhaltlich und kapazitativ nicht in der Lage, die Bauherrschaft und damit die Kostenverantwortung für dieses Projekt zu übernehmen. Es sieht die Übernahme nur in einer erweiterten Trägerschaft der Sammlung mit MWK, der kommunalen Seite (OB, Stadt Heidelberg), und der Universität (Rektor).

Die Möglichkeit zum Ende der IBA noch einen Wettbewerb auszuloben um das Projekt auf den Weg zu bringen, ist damit fast ausgeschlossen.

Der Freundeskreis hat sich in einem Brief an das Ministerium gewendet, um über die kuriose Situation und die Gefährdung des Projekts zu berichten. Ein Gespräch mit der Ministerin Bauer ist für Ende September terminiert.

#037 Teilseind

Initiative Heidelberger Muslime

In enger Abstimmung mit der Stadt laufen Untersuchungen zur Machbarkeit auf potentiellen Standorten. Zur Sicherstellung der Umsetzungsfähigkeit des Projektes durch die Muslimische Akademie HD wurde von dem Verein ein Wirtschaftsplan erarbeitet und eine Wirtschaftlichkeitsanalyse für ein Neubauvorhaben durch ein externes Büro beauftragt. Die IBA hat den Verein auch bei diesem Prozess intensiv unterstützt. Nach Klärung der Standortfrage ist es das Ziel, Anfang 2022 einen Architekturwettbewerb zu initiieren, um die Drittmittelaquise für einen eigenen Standort zu starten und die Ergebnisse in der IBA Ausstellung zu präsentieren.

#065 Neubau an der Elisabeth-von-Thadden-Schule Elisabeth-von-Thadden-Schule

Die Baustelle wurde im Rahmen des Tages der Architektur, der in Zusammenarbeit mit der IBA durchgeführt wurde, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Ausführungsplanungen bezüglich des Innenausbaus sind in den letzten Zügen und werden zeitnah ausgeschrieben. Die Planungen der Außenanlagen im Bereich des Zugangs von der Mannheimer Straße wurde intensiv mit der Stadt abgestimmt, da es durch einen zu erhaltenden Baum zu Umplanungen kam. Es konnte eine für alle Beteiligten gute Lösung gefunden werden, die auch die Belange des angrenzenden Denkmals des Helbinghauses berücksichtigt und eine für das Projekt wichtige Einbindung in den Stadtteil ermöglicht.

Leider kommt es auch bei diesem Projekt durch Lieferengpässe zu einer Verschiebung der Fertigstellung auf Anfang nächsten Jahres.

#067 Der Andere Park Stadt Heidelberg

Die IBA begleitet weiterhin die Planung und Umsetzung des Projektes. Der 1. BA (hauptsächlich: Parkflächen um das Eddy-Haus und östlich der Römerstraße) befindet sich in der Umsetzung. Die Arbeiten für den 2. BA (Torhaus- und Paradeplatz) und den 3. BA (Marlene-Dietrich-Platz vor dem Karlstorbahnhof) wurden begonnen.

Für die Bespielung durch das Medienkonzept „Der erzählende Platz“ der „Vitrine“ (ehem. Torhausplatz) ist die IBA zurzeit auf der Suche nach Sponsoren und hat einen Antrag auf Fördermittel bei der Baden-Württemberg Stiftung gestellt (Entscheidung im Herbst 21 erwartet).

Im Bereich des "Common Ground" östlich der Römerstraße wurde eine vertragliche Vereinbarung mit den Nutzern (Vertreten durch Frau Wiethaler, Nabu) über die Aneignung der Flächen im Süden des Common geschlossen.

#068 Campus Bergheim Vermögen und Bau Baden Württemberg, Amt Mannheim und Heidelberg

Der aktuelle Planungsstand wird am 30. September 2021 in Bezirksbeirat Bergheim vorgestellt. Zur IBA-Endpräsentation soll eine zwischen Universität, Land und Stadt abgestimmte Planung zur Weiterentwicklung des Campus vorliegen.

#070 Imaging Center

EMBL

Der Neubau ist fertiggestellt und wurde an die Nutzer übergeben, die nun die Inbetriebnahme vorbereiten. Eine feierliche Einweihung soll noch in diesem stattfinden.

#071 Rad- und Fußgängerbrücke über den Neckar

Stadt Heidelberg

Der Gemeinderat hat am 10. Februar 2021 der weiteren Planung bis zur Genehmigungsplanung und der Beauftragung der Planungsgemeinschaft Schlaich Bergemann und Partner, Laboratory for Visionary Architecture und Latz + Partner zugestimmt, sowie dafür notwendiger Gutachten. Folgende Änderungen wurden vom Gemeinderat gefordert: Die Brücke soll auf das vom Wasserschiffartsamt geforderte Mindestmaß über dem Neckar abgesenkt werden und die Notfallzufahrt soll nicht unter der Brücke verlaufen und entsprechend verlegt werden.

Das Tiefbauamt hat die Leitung für das Projekt von der IBA übernommen und eine Projektgruppe aus den beteiligten Ämtern ins Leben gerufen. Aktuell werden die Pläne für das Planfeststellungsverfahren vorbereitet in denen mögliche Trassenvarianten geprüft werden. Mit Beginn des Planfeststellungsverfahrens wird für Ende des Jahres gerechnet. Parallel wird die Planung in allen Bereichen vertieft. Ebenfalls wurden Varianten bezüglich der Notfallzufahrt geprüft und es fanden erste Gespräche mit dem Land und der Universität zu alternativen Wegeführungen und dem Umgang mit den betroffenen Flächen statt. Des Weiteren laufen Gespräche mit den Eigentümern der betroffenen Flächen am Südufer, um deren Zustimmung einzuholen bzw. deren Forderungen abzuklären.

Die IBA ist qualitätssichernd in den ganzen Prozess eingebunden und im September wird es einen ersten Termin des Lenkungsausschusses unter Beteiligung der IBA geben, in dem der Stand der Planung vorgestellt wird.

#072 PHVision – Projektentwicklung des Patrick-Henry-Village

Stadt Heidelberg

Der mehrheitlich positive Beschluss des Gemeinderates am 18.06.2020 zum Dynamischen Masterplan markierte den Startschuss für die Umsetzung der ersten Phase der PHV Besiedlung. Unter Zusammenarbeit mit der Verwaltung erarbeitet die IBA zurzeit die Aktivierung erster Wohn- und Arbeitsbereiche. Für die Baufelder B3/B4 wurde von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben in Kooperation mit Stadt und IBA erfolgreich ein Wettbewerb durchgeführt, der sich vorrangig mit dem Freiraum beschäftigt, jedoch auch architektonische Fragestellungen betrachtet. Die Wettbewerbsergebnisse wurden in den Räumlichkeiten der IBA im Dezernat 16 öffentlich ausgestellt und können im Internet eingesehen werden.

Für eine verbesserte Kommunikation wurde die Website phv-verbindet.de ins Leben gerufen, auf der sowohl der Dynamische Masterplan dargestellt ist, als auch Veranstaltungen angekündigt werden (bsp. Metropolink, PHV TALKs uvm.).

Zudem unterstützt die IBA die vertiefenden Planungen rund um die Entwicklung des Patrik-Henry-Village.

#073 Neukonzeption des Dokumentations- und Kulturzentrums Deutscher Sinti und Roma

Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma e.V.

Zu dem gemeinsam mit der IBA ausgelobten zweistufigen nicht offenen Wettbewerb tagte am 16. Juli die prominent besetzte Jury, unter anderem mit Fachleuten aus dem musealen Kontext und mit Beteiligung des primären Fördermittelgebers des Bundes (BKM) und prämierten aus den acht Arbeiten das Büro Bez und Kock Architekten mit dem 1. Preis und vergab zwei dritte Preise für die Büros Georg Scheel Wetzlar Architekten und Meck Architekten, sowie zwei Anerkennungen für die Büros Dasch Zürn + Partner Architekten und Kadawittfeldarchitektur.

Die Ergebnisse der zweiten Wettbewerbsstufen wurden öffentlich ausgestellt sowie im Rahmen von Führungen vorgestellt und diskutiert. Seit Januar 2020 begleitet die IBA das Zentrum auch bei der Beteiligung und Öffentlichkeitsarbeit. Während das Bebauungsplanverfahren voraussichtlich erst 2022 aufgenommen wird, ist Ende Oktober ein mündlicher Zwischenbericht im Bezirksbeirat in Vorbereitung.

Der Bund (BKM) hat Ende letzten Jahres vorläufige Planungsmittel zur Verfügung gestellt mit denen das Dokumentationszentrum mit Unterstützung der IBA und der Oberfinanzdirektion Karlsruhe als für den Bund koordinierende Stelle das Projekt weiter vorbereiten kann und notwendige Gutachten (Baugrund u. Bauwasser, Schadstoffe) und eine Projektsteuerung für das Bauvorhaben ausschreiben kann. So soll gewährleistet sein, dass Projekt nach einer positiven Entscheidung durch die Fördermittelgeber nächstes Jahr möglichst nahtlos in die weitere Planung übergehen kann.

2. Veranstaltungen und Öffentlichkeitsarbeit

Im ersten Halbjahr 2021 wurde die Arbeit der IBA überregional primär über Fortschritte und Wettbewerbsentscheidungen auf Projektebene, die Umsetzung von Veranstaltungen und Print-Erzeugnissen zur »Zukunft der Stadt« als kommunikativer Auftakt zur IBA-Abschlussausstellung 2022 sowie eine umfangreiche Kommunikationskampagne zu Heidelbergs 16. Stadtteil »PHV« sichtbar.

Im Hinblick auf den IBA-Endspurt lag ein Fokus der Öffentlichkeitsarbeit auf der kommunikativen Begleitung der Projektfortschritte durch Pressearbeit und Digital Marketing (Social Media, Website, Newsletter). Bei den Projekten Dokumentations- und Kulturzentrum Deutscher Sinti und Roma, Stadtbibliothek Mannheim sowie dem Bauabschnitt B3/B4 des Zukunftsstadtteils PHV standen dabei wegweisende Wettbewerbsentscheidungen im Mittelpunkt des öffentlichen Interesses. Breit kommuniziert wurden auch die Richtfeste des Collegium Academicum und des Neubaus an der Thadden-Schule sowie die Baufortschritte beim Neuen Haus der Jugend, dem Anderen Park und der Multihalle Mannheim.

Einen weiteren Schwerpunkt bildete der kommunikative Auftakt zur IBA-Abschlusspräsentation im Jahr 2022. Um die zentralen Themen der IBA Heidelberg bei einem überregionalen Publikum zu verankern und die Zielgruppe im Hinblick auf das Finale zu erweitern, wurde die Online-Gesprächsreihe »Die Stadt als Mobilé« eingeführt. Sie ging am Beispiel des Zukunftsstadtteils PHV und zahlreicher weiterer Referenzprojekte der Frage nach den zentralen Gestaltungsfaktoren für eine Stadt nach, in der wir zukünftig leben wollen. Die ersten drei der zweitägigen Online-Gespräche mit den Titeln »Die gerechte Stadt«, »Die natürliche Stadt« und »Die schöne Stadt« erzielten im ersten Halbjahr 2021 jeweils mehrere hundert Teilnehmer, zahlreiche neue Newsletter-Abonnements und Social Media-Interaktionen. Darüber hinaus lenkte das IBA_MAGAZIN N°4 sowohl in der regionalen Öffentlichkeit als auch im nationalen Fachpublikum den Fokus auf das IBA-Projekt »PHV« und die damit verbundenen übergreifenden Themen der »Stadt von morgen«.

Im Auftrag der Stadt Heidelberg wurde zudem mit externen Partnern eine Kommunikationskampagne für den Zukunftsstadtteil PHV auf- und umgesetzt. Unter dem Motto »Unser PHV – mehr Heidelberg für alle« wurden unterschiedliche Kommunikationsformen gefunden. Dazu zählten neben der oben erwähnten Gesprächsreihe und einer stadtweiten Plakatierung auch eine neue Website »phv-verbindet.de« und insgesamt sieben Teaserfilme sowie das für eine lokale Zielgruppe konzipierte Online-Gesprächsformat »PHV Talks«. Bei letzterem begrüßte IBA-Direktor Michael Braum jeweils einen Heidelberger Akteur zu Einzelthemen von PHV. Bei den insgesamt fünf PHV Talks, die im Halbjahr 01/2021 stattfanden, waren unter anderem Pascal Baumgärtner (Metropolink), Gerhard Schäfer (Sportkreis), Judith Ottich (Architects 4 Future), Andreas Kempff (IHK) sowie Vinh Hung Phong (Jugendgemeinderat) zu Gast. Fünf weitere TALKs sind für das zweite Halbjahr in Planung.



Die kommunikative Vorbereitung des IBA-Finales beinhaltete dabei auch die Konzeption der Kommunikationsmaßnahmen in den Jahren 2021/22, darunter der Relaunch der IBA-Website sowie die Konzeption einer ausstellungsbegleitenden App, von Sponsoring-Maßnahmen sowie der abschließenden Film- und Fotodokumentation der Projekte.